
Rechnungsabschluss

Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems),
Krems

Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2015
und Bestätigungsvermerk



Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva

Passiva

	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1. Universitätskapital	585.082,14	585
Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie			2. Rücklagen	9.475.114,19	9.396
daraus abgeleitete Lizenzen (entgeltlich erworben)	56.800,52	76		10.060.196,33	9.981
II. Sachanlagen			B. Investitionszuschüsse	4.201.520,35	3.317
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.020.448,86	810			
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissen-			C. Rückstellungen		
schaftliche Datenträger	444.111,50	629	1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.650.204,37	1.519
3. Sammlungen	40.100,00	40	2. Rückstellungen für Pensionen	156.270,67	139
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	320.506,39	318	3. Sonstige Rückstellungen	8.658.896,75	7.965
	1.825.166,75	1.797		10.465.371,79	9.623
III. Finanzanlagen			D. Verbindlichkeiten		
1. Beteiligungen	72.200,00	75	1. Erhaltene Anzahlungen,	4.303.160,86	5.136
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.981.823,53	1.982	davon von den Vorräten absetzbar EUR 3.885.217,82		
3. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	1.900.878,91	1.776	(Vorjahr: TEUR 5.136)		
	3.954.902,44	3.833	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.962.686,04	1.782
	5.836.869,71	5.706	3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.332.272,58	4.955
B. Umlaufvermögen				11.598.119,48	11.873
I. Vorräte			E. Rechnungsabgrenzungsposten	10.858.291,16	11.802
Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	3.885.217,82	5.770			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Leistungen	2.373.302,42	1.979			
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	536.513,36	692			
	2.909.815,78	2.671			
III. Wertpapiere und Anteile	13.551.500,00	12.361			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.307.282,85	16.791			
	38.653.816,45	37.593			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.692.812,95	3.297			
	47.183.499,11	46.596		47.183.499,11	46.596

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015	2014
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	8.110.580,00	8.002
b) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Landes NÖ	3.524.346,64	2.478
c) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	29.975.886,31	28.295
d) Erlöse gemäß § 27 UG	6.213.657,16	3.323
e) Kostenersätze gemäß § 26 UG	224.966,06	165
f) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	1.213.653,63	1.219
	49.263.089,80	43.482
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	-1.885.238,03	832
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	931,63	53
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.114.852,98	575
c) Übrige, davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen EUR 393.870,73 (Vorjahr: TEUR 278)	3.253.599,27	2.823
	4.369.383,88	3.451
4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-948.910,13	-645
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.356.400,23	-10.433
	-12.305.310,36	-11.078
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-20.921.943,01	-19.530
b) Aufwendungen für externe Lehre	-6.550.173,93	-6.575
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-468.393,37	-356
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-17.499,03	-53
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-5.106.052,13	-4.787
f) sonstige Sozialaufwendungen	-222.857,63	-187
	-33.286.919,10	-31.488
6. Abschreibungen	-955.555,34	-781
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	-67.449,08	-48
b) Übrige	-5.370.450,81	-4.648
	-5.437.899,89	-4.696
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7	-238.449,04	-278
9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	399.990,09	391
10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und Beteiligungen, davon Abschreibungen EUR 2.666,83 (Vorjahr: TEUR 0)	-2.666,83	0
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10	397.323,26	391
12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	158.874,22	113
13. Außerordentliche Erträge = Außerordentliches Ergebnis	3.600,00	46
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-83.356,44	-83
15. Jahresüberschuss	79.117,78	76
16. Zuweisung zu Rücklagen	-79.117,78	-76
17. Bilanzgewinn	0,00	0

Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2015

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)

Grundsätzliche Ausführungen

A. Allgemeine Angaben

Die Donau-Universität Krems ist eine staatliche Universität für Weiterbildung in Europa. Sie fokussiert sich auf wissenschaftliche Weiterbildung im postgradualen Bereich.

Der vorliegende Rechnungsabschluss zum 31.12.2015 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und der Verordnung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ. RechnungsabschlussVO BGBL. II 349/2010) und des Bundesgesetzes über die Universität für Weiterbildung Krems (DUK-G) sowie unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt. Laut DUK-G vom 1.4.2004 gilt die Univ. RechnungsabschlussVO für die Donau-Universität Krems wie auch für die anderen österreichischen Universitäten, die dem Universitätsgesetz 2002 unterliegen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB sowie der §§ 1 bis 17 Univ. RechnungsabschlussVO.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt.

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)

2. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die jeweilige Nutzungsdauer nach der linearen Methode abgeschrieben. Als betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurde ein Zeitraum von 3 bis 4 Jahren zugrunde gelegt.

Treten bei Vermögensgegenständen Hinweise für Wertminderungen auf, so erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Wenn die Gründe für eine in den Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen, wird eine entsprechende Zuschreibung vorgenommen.

Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände, insbesondere Patente, werden nicht aktiviert.

3. Sachanlagevermögen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen ausgewiesen. Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden aufwandswirksam behandelt. Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer berechnet, die für technische Laborausstattung bei 5 Jahren, für Betriebs- bzw. Büroausstattung bei 4 bis 7 Jahren, für EDV-Anlagen bei 3 bis 4 Jahren und für audiovisuellen Anlagen bei 3 Jahren liegt. Der Fuhrpark der Donau-Universität Krems wird über 6 Jahre abgeschrieben.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 100,00 wurden in einem betragsmäßig nicht wesentlichen Umfang im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger sind entsprechend § 7 Abs. 2 der Univ. RechnungsabschlussVO zu Anschaffungspreisen angesetzt. In Anwendung des § 7 Abs. 2 Univ. RechnungsabschlussVO wurde von der Möglichkeit der sinngemäßen Anwendung des § 209 Abs. 1 UGB Gebrauch gemacht. Auf Basis der ersten Bestandsaufnahme per 1.1.2004 wurde ein Festwert ermittelt, der gleichbleibend in der Bilanz ausgewiesen wird, solange keine wesentlichen Änderungen des mengenmäßigen Bestandes eintreten. Zukäufe werden unmittelbar

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)

aufwandswirksam verbucht. Eine Überprüfung des Festwertes wird jährlich durchgeführt; bei einer wesentlichen Schwankung von mehr als 10% erfolgt ein Neuansatz des Festwertes in der Bilanz.

Sammlungen

2008 wurde die Sammlung von Prof. Mailer mit Schwerpunkt Johann Strauß erworben. Die Sammlung ist mit einem Festwert in sinngemäßer Anwendung des § 209 Abs. 1 UGB in die Bilanz aufgenommen worden.

Treten bei Vermögensgegenständen Hinweise für Wertminderungen auf, so erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Wenn die Gründe für eine in den Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen, wird eine entsprechende Zuschreibung vorgenommen.

4. Finanzanlagen

Beteiligungen werden zu ihren Anschaffungskosten beziehungsweise zu den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt.

Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder – bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung - zu niedrigeren Markt- oder Börsenkursen bewertet.

5. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter

Hier sind die zu Herstellungskosten bewerteten, noch nicht abgerechneten und noch nicht abrechenbaren Forschungsleistungen von Forschungsprojekten im Sinne des § 27 UG, die zum Bilanzierungsstichtag noch nicht abgeschlossen waren, aktiviert. Hinsichtlich dieser Forschungsprojekte trifft auf die Donau-Universität Krems die Sonderbestimmung nach § 10 Abs. 2 DUK-G zu, wonach die zufließenden Drittmittel, sofern keine besondere Zweckwidmung vorliegt, für Zwecke der Donau-Universität Krems zu verwenden sind.

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)

6. Forderungen

Die Bilanzierung von Forderungen erfolgt zu Nennwerten. Dabei werden für erkennbare Einzelrisiken Wertabschläge vorgenommen. Offene Forderungen, die vor dem 30.6. des Bilanzjahres fällig waren, werden zu 100% wertberichtigt.

Fremdwährungsforderungen werden unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu dem mit dem Bilanzstichtag gültigen Devisenmittelkurs bewertet.

7. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

8. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese beinhalten die Periodenabgrenzung der Vorauszahlungen an Kooperationspartner und für andere laufende Verträge. Diese Position umfasst weiters die im Dezember angewiesenen Jännergehälter von DienstnehmerInnen der Universität.

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Universitätskapital und den Rücklagen zusammen.

a) Universitätskapital

Das Universitätskapital ist durch die Aufnahme von Literaturbeständen in das Anlagevermögen im Zuge der Umsetzung der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten sowie durch Sacheinlagen vom Bund und Land Niederösterreich per 1.1.2004 entstanden.

b) Rücklagen

Die Rücklagen dienen der Risikovorsorge und für Projekte zur Weiterentwicklung der Universität.

10. Investitionszuschüsse

Hier werden Zuschüsse des Bundes und des Landes, welche für Anlagevermögen zweckgewidmet sind, ausgewiesen.

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)

11. Rückstellungen

Rückstellungen werden jeweils in der Höhe des Betrages angesetzt, der nach unternehmerischer Beurteilung zum Bilanzstichtag erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen, erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen der Donau-Universität Krems abzudecken. Dabei wird jeweils der Betrag angesetzt, der sich bei sorgfältiger Prüfung des Sachverhalts als der wahrscheinlichste ergibt. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden müssen und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren unter Verwendung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2008-P Pagler & Pagler ermittelt.

Für künftige Abfertigungsverpflichtungen werden für alle MitarbeiterInnen, die vor dem 31.12.2002 eingetreten sind und noch im System „Abfertigung Alt“ sind, entsprechende Rückstellungen gebildet. Für alle anderen MitarbeiterInnen gilt die Einzahlung in die Mitarbeitervorsorgekasse, daher wird für diese MitarbeiterInnen keine Dotierung der Abfertigungsrückstellung vorgenommen.

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszinssatz von 1,5 % (VJ 1,5 %) berechnet. Die Berechnung erfolgte unter Beachtung der Bestimmungen des Fachgutachtens KFS/RL 2 des Institutes für Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Organisation der Kammer der Wirtschaftstrehänder. Fluktuationsabschläge wurden nicht angesetzt. Das Pensionsantrittsalter wurde wie im Vorjahr mit 65 Jahren für Männer und 60 Jahren für Frauen, geboren vor dem Stichtag 2.6.1968, und 65 Jahren, geboren nach dem Stichtag 2.6.1968, berücksichtigt.

Die Rückstellungen für die Treueprämie wurden nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszinssatz von 1,5 % (VJ 1,5 %) und einem Fluktuationsabschlag von 20 % (VJ 25%) sowie unter Berücksichtigung eines Pensionseintrittsalters von 60 Jahren für Frauen bzw. von 65 Jahren für Männer ermittelt.

Die Urlaubsrückstellung beinhaltet die Vorsorge für noch nicht konsumierte Urlaube der MitarbeiterInnen per 31.12. des Jahres.

**Angaben und Erläuterungen zum
Rechnungsabschluss zum
31. Dezember 2015**

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)

12. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Anschaffungskurs bzw. zum höheren Kurs am Abschlussstichtag bewertet.

13. Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Abgrenzungen für Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen.

Rektorat der Donau-Universität Krems

Mag. Friedrich Faulhammer (Rektor)

Univ.Prof. Dr. Monika Kil (Vizerektorin für Lehre/wissenschaftliche Weiterbildung)

Univ.Prof. Dr. Viktoria Weber (Vizerektorin für Forschung)

Universitätsrat

Univ. Prof. Dr. Wolfgang Mazal (Vorsitzender)

Dr. Gail-Suzanne Brown

Univ. Prof. Dr. Alfred Gutschelhofer

Dr. Christian Milota

Mag. Martina Pecher (stellvertretende Vorsitzende)

Angaben und Erläuterungen zum
Rechnungsabschluss zum
31. Dezember 2015

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)

I. Erläuterungen zur Bilanz

1. AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Beilage zum Anhang) dargestellt.

2015 ergab die Überprüfung des Festwertes der wissenschaftlichen Literatur die Notwendigkeit, den Ansatz um EUR 184.714,54 zu reduzieren.

Das "Strauß Archiv" mit dem Wert von EUR 40.100,-- ist Forschungszwecken gewidmet.

1. BETEILIGUNGEN

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
	<u>72.200,00</u>	<u>74.866,83</u>

Name	Sitz	Rechtsform	Anteil am Stammkapital und Höhe der Beteiligung	Eigenkapital lt. letztem Abschluss	Ergebnis des Geschäftsjahres
accent Gründerservice GmbH	Prof. Dr. Stephan Koren Straße 10, 2700 Wr. Neustadt	GmbH	30% (EUR 10.500,00)	(2014/2015) EUR 35.000,00	(2014/2015) EUR 53.291,65
WasserCluster Lunz - Biologische Station GmbH	Dr. Carl Kupelwieser Promenade 5, 3293 Lunz am See	GmbH	33,33% (EUR 11.700,00)	(2014) EUR 289.455,56	(2014) EUR 20.534,99
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH	Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems	GmbH	25% (EUR 100.000,00, davon EUR 50.000,00 ausstehende Einlage)	(2014/2015) EUR 500.467,05	(2014/2015) EUR 397.750,05

Die Beteiligung an der IBO - Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH wurde im Dezember 2015 an den Verein IBO - Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie verkauft. Die Eintragung im Firmenbuch ist bis zur Bilanzerstellung noch nicht erfolgt.

Der WasserCluster Lunz - Biologische Station GmbH wurden EUR 15.000,-- als sonstige Zuwendung für Ersatzinvestitionen und Reparaturen gewährt sowie EUR 40.000,-- Förderung des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft widmungsgemäß zur Finanzierung einer Personalstelle weitergeleitet (beide Positionen sind in den "Übrigen betrieblichen Aufwendungen" enthalten).

Universität für Weiterbildung Krems
Donau-Universität Krems)

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. VORRÄTE

Die noch nicht abrechenbaren und noch nicht abgerechneten Forschungsprojekte wurden zu Herstellkosten bewertet und maximal in der Höhe der zu erwartenden Förderungen aktiviert. In den Herstellungskosten sind sowohl die Arbeitskosten der am Forschungsprojekt tätigen MitarbeiterInnen aufgrund ihrer Zeitaufzeichnungen als auch die direkt für das Projekt aufgewendeten Sachmittelkosten berücksichtigt. Gemeinkostenaufschläge wurden nicht in die Berechnung miteinbezogen.

Zahlungen vor Abschluss eines Projekts wurden als erhaltene Anzahlungen verbucht.

Im Jahre 2015 wurden Forschungsleistungen im Wert von EUR 2,0 Mio. aktiviert und aufgrund der finalen Abrechnung von 30 Projekten im Wert von EUR 3,9 Mio. erfolgswirksam verbucht.

II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen aus Leistungen wurden mit Wertberichtigungen für zu erwartende Ausfälle bzw. Storni von Ausgangsrechnungen in Höhe von EUR -434.961,02 (VJ TEUR -249) gegenverrechnet.

Die Forderungen aus Leistungen beinhalten zum Großteil Forderungen gegenüber Studierenden. Der Stand an Forderungen ergibt sich durch die Vereinbarung von Zahlungszielen mit den Studierenden.

Größte Positionen der sonstigen Forderungen sind die zum 31.12.2015 noch nicht gutgeschriebenen Zinserträge für das Jahr 2015 in Höhe von EUR 138.806,68 (VJ TEUR 170), Restforderungen zu abgerechneten und abgeschlossenen Forschungsprojekten in Höhe von EUR 150.707,59 (VJ TEUR 125) sowie noch offene Forderungen für andere im Jahr 2015 erbrachte Leistungen in Höhe von EUR 233.416,62 (VJ TEUR 363).

Von den sonstigen Forderungen sind EUR 530.385,79 (VJ TEUR 685) erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam.

Angaben und Erläuterungen zum
Rechnungsabschluss zum
31. Dezember 2015

Universität für Weiterbildung Krems
Donau-Universität Krems)

Forderungsspiegel:

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

2015	31.12.2015	bis zu 365 Tage	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Forderungen aus Leistungen	2.373.302,42	2.373.302,42	0,00	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	536.513,36	536.513,36	0,00	0,00
Summe Forderungen	2.909.815,78	2.909.815,78	0,00	0,00

Vorjahr	31.12.2014	bis zu 365 Tage	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Forderungen aus Leistungen	1.978.721,11	1.978.721,11	0,00	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	692.534,49	692.534,49	0,00	0,00
Summe Forderungen	2.671.255,60	2.671.255,60	0,00	0,00

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Diese Transitorien beinhalten u. a. die Ende Dezember angewiesenen und per 1.1.2016 fälligen Nettogehälter der MitarbeiterInnen in der Höhe von EUR 991.410,59 (VJ TEUR 926) für Jänner 2016. Weiters sind hier Vorauszahlungen an die Kooperationspartner in der Höhe von EUR 1.339.587,16 (VJ TEUR 2.023) für jene Studiengebühren ausgewiesen, die bereits voll eingezahlt sind und laut Kooperationsvertrag den Kooperationspartnern zustehen.

2. PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. UNIVERSITÄTSKAPITAL

1. Universitätskapital

31.12.2015	31.12.2014
EUR	EUR
<u>585.082,14</u>	<u>585.082,14</u>

Angaben und Erläuterungen zum
Rechnungsabschluss zum
31. Dezember 2015

Universität für Weiterbildung Krems
Donau-Universität Krems)

II. RÜCKLAGEN

1. Rücklagen	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
	<u>9.475.114,19</u>	<u>9.395.996,41</u>
	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
SUMME EIGENKAPITAL	<u>10.060.196,33</u>	<u>9.981.078,55</u>

B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE

1. Investitionszuschüsse für gewidmetes Anlagevermögen vom Bund	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Für Standort Krems	3.798,07	7.586,55
Für Standort Wiener Neustadt	160.000,00	200.000,00
	<u>163.798,07</u>	<u>207.586,55</u>

2. Investitionszuschüsse für gewidmetes Anlagevermögen vom Land NÖ	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Für Standort Krems inkl. Ersatz- und Erneuerungsbedarf	3.788.752,96	2.883.394,38
Für Standort Wiener Neustadt	186.109,41	130.873,09
Strauß Archiv	40.000,00	40.000,00
	<u>4.014.862,37</u>	<u>3.054.267,47</u>

3. Sonstige Investitionszuschüsse für gewidmetes Anlagevermögen	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Inventarübernahme von ÖAW Altenheim & Wohnanlagen GmbH (nunmehr ITC Handels GmbH)	16.979,83	46.278,57
Inventarübernahme von Christian Doppler Forschungsgesellschaft	5.880,08	8.820,08
	<u>22.859,91</u>	<u>55.098,65</u>

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
SUMME INVESTITIONSZUSCHÜSSE	<u>4.201.520,35</u>	<u>3.316.952,67</u>

Angaben und Erläuterungen zum
Rechnungsabschluss zum
31. Dezember 2015

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Investitionszuschüsse

Spiegel der Investitionszuschüsse						
	Buchwert 31.12.2014	Verwendung für Investitionen	Zugang	Auflösung entsprechend Abschreibung	Auflösung entsprechend Anlagenabgang	Buchwert 31.12.2015
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE						
Konzessionen und ähnliche Rechte, Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen (entgeltlich erworben)	1.696,33	1.469,11	0,00	1.775,70	0,03	1.389,71
II. SACHANLAGEN						
1. Technische Anlagen und Maschinen	493.158,11	645.429,58	0,00	352.529,79	315,03	785.742,87
2. Sammlungen	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	128.640,50	69.825,68	0,00	39.104,89	145,29	159.216,00
Summe Investitionszuschüsse für gewidmetes Anlagevermögen	663.494,94	716.724,37	0,00	393.410,38	460,35	986.348,58
Investitionszuschüsse für Ersatz- und Erneuerungsbedarf	2.653.457,73	-716.724,37	1.278.438,41	0,00	0,00	3.215.171,77
Summe Investitionszuschüsse	3.316.952,67	0,00	1.278.438,41	393.410,38	460,35	4.201.520,35

Investitionszuschüsse für den Ersatz- und Erneuerungsbedarf wurden im Ausmaß von EUR 716.724,37 überwiegend für die Erneuerung von Büromöbeln, PCs und der zentralen EDV-Ausstattung sowie Laborgeräte verwendet.

C. RÜCKSTELLUNGEN

Entwicklung der Rückstellungen:

	31.12.2015	31.12.2014
Rückstellungen für Abfertigungen	1.650.204,37	1.519.301,25
Rückstellungen für Pensionen	156.270,67	138.771,64
Sonstige Rückstellungen	8.658.896,75	7.964.575,42
.... davon Urlaub	2.338.817,85	2.173.055,34
.... davon noch anfallende Projektkosten	1.295.728,50	1.342.409,09
.... davon Treueprämien	1.301.469,07	1.012.646,28
.... davon sonstige Verpflichtungen	3.722.881,33	3.436.464,71
Summe	10.465.371,79	9.622.648,31

Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2015

Universität für Weiterbildung Krems
Donau-Universität Krems)

Zum 31.12.2015 sind noch 78 (VJ 80) MitarbeiterInnen im System „Abfertigung Alt“ erfasst. Für diese MitarbeiterInnen wurde die Abfertigungsrückstellung nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszinssatz von 1,5 % (VJ 1,5 %) gebildet. Die Rückstellungen für Pensionen und für Treueprämien wurden ebenfalls finanzmathematisch berechnet und mit 1,5 % (VJ 1,5 %) abgezinst.

Die Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen beinhalten eine Vorsorge für bereits erhaltene aber noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen sowie für unterlassene Instandhaltungen.

D. VERBINDLICHKEITEN

Die erhaltenen Anzahlungen sind Vorauszahlungen für noch nicht abgeschlossene Forschungsprojekte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kooperationspartnern betreffen den Anteil der Studiengebühren, der aufgrund des Kooperationsvertrages dem Kooperationspartner zusteht. Diese Verbindlichkeiten machen per 31.12.2015 EUR 2.066.736,14 (VJ TEUR 2.033) aus. Hier legen die Kooperationspartner semesterweise Rechnungen an die Donau-Universität Krems.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, von geringfügigen Ausnahmen abgesehen, sowie die sonstigen Verbindlichkeiten aus der Personal- und Abgabenverrechnung, abgegolten.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten:

2015	31.12.2015	bis zu 365 Tage	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Erhaltene Anzahlungen	4.303.160,86	4.303.160,86	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.962.686,04	1.962.686,04	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	5.332.272,58	5.332.272,58	0,00	0,00
.... davon Verbindlichkeiten gegenüber Kooperationspartnern	2.066.736,14	2.066.736,14	0,00	0,00
.... davon Sonstige	3.265.536,44	3.265.536,44	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	11.598.119,48	11.598.119,48	0,00	0,00

Vorjahr	31.12.2014	bis zu 365 Tage	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Erhaltene Anzahlungen	5.136.371,84	5.136.371,84	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.782.247,15	1.782.247,15	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	4.955.141,82	4.955.141,82	0,00	0,00
.... davon Verbindlichkeiten gegenüber Kooperationspartnern	2.033.005,20	2.033.005,20	0,00	0,00
.... davon Sonstige	2.922.136,62	2.922.136,62	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	11.873.760,81	11.873.760,81	0,00	0,00

Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2015

Universität für Weiterbildung Krems
Donau-Universität Krems)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind EUR 1.589.454,09 (VJ TEUR 1.527) Verbindlichkeiten aus der Abgabenverrechnung (Steuern und Sozialversicherung) sowie EUR 2.066.736,14 (VJ TEUR 2.033) Verbindlichkeiten gegenüber Kooperationspartnern enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten im Wesentlichen die Periodenabgrenzung für bereits einbezahlte Studiengebühren sowie eine Abgrenzung aus der Globalzuweisung des Bundes.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsätze des Geschäftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

1. UMSATZERLÖSE

a. Erlöse auf Grund von Globalzuweisungen des Bundes	2015 EUR	2014 EUR
Erträge aus Zuschüssen BMWFW	<u>8.110.580,00</u>	<u>8.001.887,72</u>
b. Erlöse auf Grund von Globalzuweisungen des Landes NÖ	2015 EUR	2014 EUR
Erträge aus Zuschüssen Land NÖ	<u>3.524.346,64</u>	<u>2.477.708,58</u>
c. Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	2015 EUR	2014 EUR
Umsätze Studiengebühren	28.187.828,34	27.655.015,34
Umsätze Veranstaltungen	<u>1.788.057,97</u>	<u>639.978,78</u>
	<u>29.975.886,31</u>	<u>28.294.994,12</u>
d. Erlöse gemäß § 27 UG	2015 EUR	2014 EUR
Umsätze Forschung	5.810.876,93	3.045.048,23
Umsätze Consulting	<u>402.780,23</u>	<u>278.406,44</u>
	<u>6.213.657,16</u>	<u>3.323.454,67</u>

Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2015

Universität für Weiterbildung Krems
Donau-Universität Krems)

e. Kostenersätze gemäß § 26 UG	2015 EUR	2014 EUR
	224.966,06	164.818,98
f. Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	2015 EUR	2014 EUR
	1.213.653,63	1.219.261,85
SUMME UMSATZERLÖSE	2015 EUR	2014 EUR
	49.263.089,80	43.482.125,92

Erlöse aus Globalzuweisungen des Bundes bzw. des Landes betreffen die Basisfinanzierung der Donau-Universität Krems.

Die Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen sind periodisiert auf die Leistungserbringungsdauer dargestellt.

Die Umsätze aus Forschung sind gemeinsam mit den Bestandsveränderungen, die noch über den 31.12.2015 hinaus laufende Forschungsprojekte betreffen, zu sehen.

Die Sonstigen Erlöse und andere Kostenersätze beinhalten vor allem Erträge aus Zuschüssen des Landes NÖ und des Bundes als zeitlich begrenzte Projektförderungen.

3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

a. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2015 EUR	2014 EUR
	931,63	53.152,50
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2015 EUR	2014 EUR
	1.114.852,98	575.460,09
c. übrige	2015 EUR	2014 EUR
	3.253.599,27	2.822.656,36
davon aus der Verwendung von Investitionszuschüssen	393.870,73	278.282,29

Angaben und Erläuterungen zum
Rechnungsabschluss zum
31. Dezember 2015

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)

Die Position übrige Erträge beinhaltet außer der Verwendung von Investitionszuschüssen die Weiterbelastung von Aufwendungen, Erlöse aus Sponsoring, Sportbeiträge, die Wiedererlangung wertberechtigter Forderungen und Ähnliches. Die Auflösung von Investitionszuschüssen erfolgt analog zur Abschreibung des jeweiligen Anlagegutes.

4. AUFWENDUNGEN FÜR SACHMITTEL UND SONSTIGE BEZOGENE HERSTELLUNGSLEISTUNGEN

a. Aufwendungen für Sachmittel	2015 EUR	2014 EUR
	<u>-948.910,13</u>	<u>-645.318,32</u>
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2015 EUR	2014 EUR
1. Aufwendungen für externe wissenschaftliche Leistungen	-737.808,95	-517.563,50
2. Aufwendungen für externe sonstige Leistungen	-1.569.223,86	-1.215.441,52
3. Aufwendungen für Leistungen von Kooperationspartnern	-7.569.817,33	-7.294.794,00
4. Werbe- und Marketingkosten	-1.479.550,09	-1.405.191,21
	<u>-11.356.400,23</u>	<u>-10.432.990,23</u>

Aufwendungen, die in engem direkten Zusammenhang mit der Hauptleistung der Donau-Universität Krems stehen, universitäre Weiterbildungsleistungen zu generieren, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung dem Punkt 4. „Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen“ zugeordnet.

5. PERSONALAUFWAND

Zahl der universitären MitarbeiterInnen

Per 31.12.2015 waren an der Donau-Universität Krems 576 (VJ 557) Personen (inkl. freier DienstnehmerInnen) angestellt, das entspricht einem Vollzeitäquivalenten (VZÄ) von 426,6 (VJ 412,9).

Externe Vortragende

Um den interdisziplinären Lehrinhalten und dem Praxisbezug besonders Rechnung zu tragen, beschäftigt die Donau-Universität Krems für die einzelnen Lehrveranstaltungen eine Vielzahl von Vortragenden aus dem In- und Ausland. Im Jahr 2015 trugen 1837 (VJ 1892) externe Lehrbeauftragte an der Donau-Universität Krems vor.

**Angaben und Erläuterungen zum
Rechnungsabschluss zum
31. Dezember 2015**

Universität für Weiterbildung Krems
Donau-Universität Krems)

Durchschnittliche Zahl der universitären Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während des Rechnungsjahres

	2015 in Vollzeit- äquivalenten	2014 in Vollzeit- äquivalenten
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen	199	194
MitarbeiterInnen an Vorhaben gemäß §§ 26 und 27 UG	19	16
Allgemeines Universitätspersonal	202	194
Summe angestelltes Personal	420	403
externe Lehrbeauftragte	72	69
Summe	491	472

Aufgrund von Rundungen auf ganze Zahlen kommt es zu Abweichungen bei den oben angeführten Summen.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Universitätsrates machten im Jahr 2015 EUR 62.771,00 (VJ TEUR 61) aus.

Die Gehälter und Aufwandsentschädigungen des Rektorats betragen 2015 EUR 524.058,52 (VJ TEUR 478).

7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

b. übrige	2015 EUR	2014 EUR
1. Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	-289.637,92	-356.535,84
2. Reiseaufwendungen und -spesen	-514.566,22	-482.587,28
3. Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	-339.134,32	-301.306,44
4. Mieten Gebäude	-1.171.150,19	-1.160.687,87
5. Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	-180.564,47	-64.425,13
6. Leihpersonal und Werkverträge	-61.049,46	-36.408,84
7. Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	-123.097,72	-148.593,57
8. übrige	-2.691.250,51	-2.097.267,89
	<u>-5.370.450,81</u>	<u>-4.647.812,86</u>

Energieaufwendungen, Gebäudeinstandhaltung, Betriebskosten der Gebäude, sonstige Instandhaltungen des Campus Krems sowie die Gebäudereinigung für die Hauptgebäude (Altbau und Neubau) werden von der FM-Plus Facility Management GmbH für Wissenschaft + Kultur in NOE, einer Tochtergesellschaft des Landes Niederösterreich in Erfüllung der 15a-Vereinbarung, direkt getragen. Das Gebäude wird der Donau-

Angaben und Erläuterungen zum
Rechnungsabschluss zum
31. Dezember 2015

Universität für Weiterbildung Krens
Donau-Universität Krens)

Universität Krens in betriebsbereitem Zustand unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Für die Parkplätze und die Räumlichkeiten des Kindergartens zahlt die Donau-Universität Krens Miete.

Das Wachstum der Universität erforderte auch das Anmieten von Räumlichkeiten in der unmittelbaren Umgebung, die dafür anfallenden Kosten werden vom Land Niederösterreich über den Fördervertrag teilweise ersetzt.

Die Kosten für Miete, Instandhaltung und Reinigung für das Zentrum für Integrierte Sensorsysteme in Wiener Neustadt werden vom Land Niederösterreich voll ersetzt.

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
13. AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE	3.600,00	46.430,00

Das außerordentliche Ergebnis 2015 resultiert im Wesentlichen aus der Wiedergutmachung von Schäden aus Vorperioden in Höhe von EUR 3.250,-- (VJ TEUR 3).

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
14. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG		
Kapitalertragsteuer	-83.356,44	-83.514,08

Die Deckung der Gesamtaufwendungen 2015 der Donau-Universität Krens durch Drittmittel liegt bei 77 % (VJ 78%).

Angaben und Erläuterungen gemäß § 12 (4) Univ. RechnungsabschlussVO

Die Forschungsumsätze werden erst nach Projektabschluss - die meisten Projekte dauern 2-3 Jahre - realisiert. Die Auszahlung nach Endabrechnung erfolgt häufig erst weitere 1-2 Jahre später.

Die Erlöse aus Forschungsleistungen sind gegenüber 2014 um EUR 2.825.975,78 gestiegen. 2015 wurden 30 Projekte (VJ 10) beendet und ausbezahlt.

Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2015

Universität für Weiterbildung Krems
Donau-Universität Krems)

Da nur wenige Projekte zu 100% gefördert werden, können die Erträge aus der Forschung nicht den durch diese Tätigkeit verursachten Aufwand decken. Der Eigenanteil der Donau-Universität Krems aus der Forschungstätigkeit beträgt 40 % (VJ 35 %) und wird durch die Weiterbildungsleistungen querfinanziert.

DUK gesamt in EUR		davon Forschung	nach § 27 UG	nach § 26 UG
Summe Umsatzerlöse	49.263.090	Umsätze Forschung	5.810.877	224.966
Bestandsveränderung	-1.885.238	Bestandsveränderung	-1.885.238	0
So. betriebl. Erträge	4.369.384	So. Erträge u. Kostenersätze	999.263	0
Summe Erträge	51.747.236	Summe Erträge	4.924.902	224.966
Personalaufwand (exkl. externe Lehre)	26.426.747	Personalaufwand	7.038.344	209.682
So. Sachmittel (inkl. externe Lehre)	25.558.938	So. Sachmittel	1.372.605	15.285
Betriebsverlust	-238.449	Betriebsverlust	-3.486.047	0

2015 wurde in 3 Projekten gemäß § 26 UG geforscht.

Erträge und Aufwendungen aus Lehrgängen und ähnlichen Veranstaltungen 2015 laut § 12 (5) Univ. RechnungsabschlussVO

Den schwerpunktmäßigen Aktivitäten der Donau-Universität Krems folgend, wurden die Erträge und die direkten Kosten der Lehre und Lehrveranstaltungen (LV) dargestellt. Mit Lehrveranstaltungen sind Kongresse, Workshops und Seminare getrennt von den universitären Weiterbildungslehrgängen dargestellt.

DUK gesamt in EUR		davon	Lehre	LV
Summe Erträge	51.747.236	Summe Erträge	29.415.506	2.097.010
Summe Aufwand (inkl. Personal- u. Sachaufwand)	51.985.685	Summe direkte Kosten (ohne Personalaufwand)	15.200.190	1.513.348
Betriebsverlust	-238.449	Deckungsbeitrag I	14.215.317	583.662

Risiken für die Universität und Vorsorgemaßnahmen

Zur Wahrung der universitären Tätigkeit, mit der Zielsetzung einen Großteil der Aufwendungen (dzt. 77 %) durch Drittmittel abzudecken, werden nicht nur Chancen wahrgenommen, sondern auch Risiken eingegangen.

Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2015

Universität für Weiterbildung Krems
Donau-Universität Krems)

Risiko wird als Möglichkeit der positiven und negativen Abweichung von (finanziellen) Zielen und Kennzahlen verstanden.

Im Sinne der unternehmerischen Vorsicht sind für erkennbare Risiken in Bezug auf die Projekte gemäß § 27 UG in dieser Bilanz Rückstellungen als finanzielle Vorsorge im Ausmaß von TEUR 710 (VJ TEUR 611) eingestellt.

Um Risiken abzudecken, bestehen zum Bilanzierungszeitpunkt folgende Versicherungen: Betriebshaftpflicht, Versicherung der Einrichtung, Rechtsschutz, Dienstreisekasko, (Leiter)Haftpflicht (einschließlich Universitätsrat).

Risiken im Finanzbereich

Die Liquiditätssituation zeigt sich stabil positiv. Die Veranlagung von Liquiditätsüberschüssen wird gezielt nicht spekulativ vorgenommen.

Da die Donau-Universität Krems vorwiegend im EU-Raum ihre Geschäftsbeziehungen hat und keine Fremdwährungsreserven hält, besteht derzeit kein Fremdwährungsrisiko.

Nachfragerisiko

Die Donau-Universität Krems sichert die Bildungsnachfrage durch ein innovatives Angebot. Dies zeigt sich im Umsatzwachstum der universitären Weiterbildungsleistungen. Zum Ausgleich kurzfristiger Nachfrageeinbrüche werden Überschüsse den Rücklagen zugeführt.

Ergebnisverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 1.1. bis 31.12.2015

Das Rektorat der Donau-Universität Krems schlägt vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

Jahresüberschuss 2015	79.117,78
Zuweisung zu Rücklagen	-79.117,78
<hr/>	
Bilanzgewinn	0,00

Angaben und Erläuterungen zum
Rechnungsabschluss zum
31. Dezember 2015

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)

Der Überschuss des Jahres 2015 wird zur Stärkung des Eigenkapitals den Rücklagen zugeführt, um einerseits die Risikovorsorge zu erhöhen und andererseits Weiterentwicklung und neue Projekte zu ermöglichen.

Unterschrift des Rektorates

Mag. Friedrich Faulhammer
Rektor

Krems, am 06. April 2016

Univ.Prof. Dr. Viktoria Weber
Vizerektorin

Krems, am 06. April 2016

Univ.Prof. Dr. Monika Kil
Vizerektorin

Krems, am 06. April 2016

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungskosten				kumulierte Abschrei- bungen	Restbuchwerte		Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres
	Stand 1.1.2015	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2015		Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände *) Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen (entgeltlich erworben)	1.073.447,96	84.843,85	46.634,27	1.111.657,54	1.054.857,02	56.800,52	76.375,94	104.295,68
II. Sachanlagen *)								
1. Technische Anlagen und Maschinen	5.979.474,38	772.282,38	274.561,86	6.477.194,90	5.456.746,04	1.020.448,86	810.250,25	561.745,80
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	734.486,03	0,00	0,00	734.486,03	290.374,53	444.111,50	628.826,04	184.714,54
3. Sammlungen	40.100,00	0,00	0,00	40.100,00	0,00	40.100,00	40.100,00	0,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	1.953.223,89	108.116,61	29.235,40	2.032.105,10	1.711.598,71	320.506,39	317.617,19	104.799,32
	8.707.284,30	880.398,99	303.797,26	9.283.886,03	7.458.719,28	1.825.166,75	1.796.793,48	851.259,66
III. Finanzanlagen								
1. Beteiligungen	81.216,82	0,00	9.016,82	72.200,00	0,00	72.200,00	74.866,83	0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlage- vermögens	1.981.823,53	0,00	0,00	1.981.823,53	0,00	1.981.823,53	1.981.823,53	0,00
3. Ansprüche aus Rückdeckungs- versicherungen	1.776.041,65	124.837,26	0,00	1.900.878,91	0,00	1.900.878,91	1.776.041,65	0,00
	3.839.082,00	124.837,26	9.016,82	3.954.902,44	0,00	3.954.902,44	3.832.732,01	0,00
	13.619.814,26	1.090.080,10	359.448,35	14.350.446,01	8.513.576,30	5.836.869,71	5.705.901,43	955.555,34

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände

41.575,78

41.575,78

41.575,78

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems), Krems, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2015, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss, geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung dieses Rechnungsabschlusses in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG 2002), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten in der geänderten Fassung vom 11. November 2010 sowie unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des UGB und für die internen Kontrollen, die die gesetzlichen Vertreter als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Rechnungsabschluss abzugeben. Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing). Nach diesen Grundsätzen haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Abschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Rechnungsabschluss enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Rechnungsabschluss ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Abschlussprüfer das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Rechnungsabschlusses durch die Universität relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Universität abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechnungsabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2015 sowie der Ertragslage der Universität für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG 2002), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten in der geänderten Fassung vom 11. November 2010 sowie unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des UGB.

Ein Lagebericht wurde in Anwendung des § 16 Abs. 1 UG 2002 nicht erstellt.

Wien, den 6. April 2016

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH


ppa. Mag. Kristina Weis
Wirtschaftsprüferin


Mag. Gerhard Prachner
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Bestätigungsvermerks ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere Prüfung bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.